

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =  
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della  
Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 60 (1877)

**Vereinsnachrichten:** Commission für anthropologische Statistik

**Autor:** Hoffmann, Carl Ernst Emil / Kinkelin, H.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## VII

### **Commission für anthropologische Statistik.**

*Bericht an das Centralcomité.*

---

Geehrter Herr College!

Ihrem Wunsche entsprechend theilen wir Ihnen nachstehend unsere Ansichten in Betreff der Frage über « *Erhebungen der Farben von Haut, Haaren und Augen der schweizerischen Schulbevölkerung* » mit.

Aus den uns vorliegenden Ergebnissen der entsprechenden Erhebungen in anderen Ländern ersehen wir, dass dieselbe werthvolle Anhaltspunkte für die Ausbreitung der einzelnen Völkerstämme in jenen Ländern geliefert haben; Anhaltspunkte, welche sich in ihrem Werthe unmittelbar an die Wichtigkeit daraus der Feststellung der verschiedenen vorzugsweise in den gleichen Gebieten auftretenden Schädelformen sich ergebenden Daten anschliessen und diese nicht unwesentlich ergänzen.

Da nun in den Nachbarländern der Schweiz solche Aufstellungen entweder bereits gemacht oder in der Ausführung begriffen sind, so wäre es sehr wünschenswerth, das

Bild der Verbreitung der einzelnen Völkerstämme auch für die Schweiz genauer zu fixiren, um so mehr, da die dadurch entstehenden Kosten nicht sehr beträchtlich sein werden und leicht auf mehrere Jahre vertheilt werden können.

Uebereinstimmend mit den Aeusserungen einiger anderer kompetenten Persönlichkeiten glauben wir, dass die Erhebungen am besten durch die schweizerische naturforschende Gesellschaft angeregt und geleitet würden, da diese Gesellschaft über die ganze Schweiz verbreitet ist, und aller Orten einflussreiche Mitglieder besitzt, welche für das Zustandekommen der Organisation Sorge tragen könnten.

Wir glauben, dass diese Organisation am besten in der Weise eingerichtet würde, dass sich die schweizerische naturforschende Gesellschaft in einem motivirenden Schreiben an die Kantonsregierungen mit der Bitte wenden würde, die zur Erhebung [nothwendigen] Formulare durch die Lehrer der Primar- und Mittelschulen, sowie von den Gymnasien und Lyceen ausfüllen zu lassen.

Zur Oberleitung der ganzen Angelegenheit wäre eine *Commission* aus *etwa 9* Mitgliedern, die möglichst aus den verschiedenen Gegenden der Schweiz zu wählen wären, von der naturforschenden Gesellschaft zu ernennen.

Diese Commission hätte zunächst eine *kurze, volksthümliche* Erklärung über den Zweck und den Nutzen der Erhebung zu verfassen und den Formularen beizulegen, welche jeder Kantonsregierung in hinreichender Zahl zuzustellen wären.

Die Formulare, deren Schema wir beilegen, wären in 6200 deutschen, 3000 französischen und 800 italienischen Exemplaren, also zusammen in 10,000 Exemplaren zu erstellen. Die Erstellungskosten dieser 10,000 Exemplare, incl. Papier, würden 100 bis 125 Franken betragen. Die Herstel-

lung der 10,000 Erklärungen beliefe sich auf gleichfalls 100 bis 125 Franken. Die Kosten der Zusammenstellung der Einzelerhebungen kämen auf 500 bis 600 Franken. Die Veröffentlichung könnte entweder in der *statistischen Zeitschrift* erfolgen oder aber in den *Denkschriften der naturforschenden Gesellschaft*; Kosten kämen auf diese Weise nicht in Betracht. Dagegen würde für eine zwei- bis dreimalige Zusammenkunft der Commission für diese noch die Reiseentschädigung zu berechnen sein.

Die Commission wäre zweckmässiger Weise aus Medicinern, Statistikern und Schulmännern zusammengesetzt. Als Erhebungszeit wäre Oktober 1877 bis Mai 1878 in's Auge zu fassen, da sich in dieser Periode alle günstigen Zeiten der einzelnen Kantone für solche Erhebungen vereinigen.

Indem wir glauben in vorstehender Auseinandersetzung alles Wichtige berührt zu haben,  
zeichnen wir hochachtungsvoll.

Basel, den 21. Juli 1877.

Carl Ernst Emil HOFFMANN.

H. KINKELIN.

Als Entwurf eines Formulars schlagen wir das folgende vor :

**Formular.**

Kanton :

Bezirk :

Schulort :

Namen der Schule :

Klasse :

Schulsprache :

						Gesamtzahl der Schüler	
						unter 11 Jahren.	über 11 Jahren.
1. Blaue Augen, blonde Haare, weisse Haut							
2.	»	»	braune	»	»	»	
3.	»	»	»	»	braune	»	
4. Graue Augen, blonde Haare, weisse Haut							
5.	»	»	braune	»	»	»	
6.	»	»	»	»	braune	»	
7.	»	»	schwarze	»	»	»	
8. Braune Augen, blonde Haare, weisse Haut							
9.	»	»	braune	»	»	»	
10.	»	»	»	»	braune	»	
11.	»	»	schwarze	»	»	»	
12. Andere Farbencombinationen . . . .							
Zusammen							

**NB.** Schüler mit rothen Haaren werden unter die blonden gerechnet.